Zeitschrift: Tec21

Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein

**Band:** 134 (2008)

Heft: 45: Ökologie und Baukultur

Wettbewerbe

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

TEC21 45/2008 WETTBEWERBE | 5

# WETTBEWERBE

OBJEKT/PROGRAMM	AUFTRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
Neu-Einbau Raiffeisenbank, Winterthur	Raiffeisen Schweiz 9001 St. Gallen	Studienauftrag mit Prä- qualifikation, für regionale PlanerInnen	Gabriele Burn, Bruno Colle, Guido Naef, Beat Waeber, Martin Kaiser	Bewerbung 12.11,2008
www.raiffeisen.ch/ studienauftrag		Inserat S. 23		
Mehrzweckhalle Aspen, Buch am Irchel	Gemeinde Buch am Irchel 8414 Buch am Irchel	Studienauftrag mit Präqua- lifikation, für 5 Architektur- büros, davon mindestens ein	Ruedi Lattmann (Vorsitz)	Bewerbung 24.11.2008 Abgabe
info@brunner-partner.ch		Nachwuchsteam Inserat S. 19		März 2009
Energiekonzept Areal Empa /	Empa Bau	Studienauftrag für General-	Peter Richner, Heinrich	Unterlagen
Eawag Dübendorf, Dübendorf	8600 Dübendorf	planerteams aus den Bereichen Architektur, Land-	Gugerli, Herbert Güttinger, Markus Stokar, Charles	16.12.2008 Abgabe
daniel.beerle@empa.ch		schaftsarchitektur, Bauinge- nieurwesen und Haustechnik	Weinmann, Andreas Züttel, Mark Zimmermann	20.3.2009
«Freiraum schaffen»	poolbar Festival GmbH	Ideenwettbewerb, offen, ein-	Keine Angaben	Abgabe
poolbar-Festival 2009, Feldkirch (A)	A-1070 Wien	stufig, anonym mit anschlies- sendem Verhandlungsverfah-		8.1.2009
www.poolbar.at		ren, für «Visionäre»		
Piazza Castello,	Municipio della	Gesamtleistungswettbewerb	Keine Angaben	Bewerbungen
Locarno	Città di Locarno 6601 Locarno	mit Präqualifikation, für 3–5 Teams aus Architekten und		9.1.2009 Abgabe
	0001 20001110	Investoren		12.6.2009
www.locarno.ch/urbanistica		sia IN PRÜFUNG		
Réaménagement de la zone	Ville de Monthey	Concours d'idées, ouvert,	Olivier Galletti, Patrice	Terminänderung
de la Gare, Monthey	1870 Monthey	pour architectes	Bulliard, Pierre-Alain Croset, Laurent Savioz, Emmanuel	Abgabe 3.4.2009 (Pläne)
www.monthey.ch		<b>sia</b> GEPRÜFT	Ventura	9.4.2009 (Modell)

Noch laufende Wettbewerbe finden Sie unter www.TEC21.ch/wettbewerbe Wegleitungen zu Wettbewerbsverfahren: www.sia.ch/d/praxis/wettbewerb/information.cfm 8 | WETTBEWERBE TEC21 45/2008

# KRAFTWERK 2, ZÜRICH

Die Anforderungen beim Wettbewerb für die zweite Siedlung der Baugenossenschaft KraftWerk1 waren komplex: Die städtebaulich, architektonisch und sozial anspruchsvolle Aufgabe löste das Team um Adrian Streich mit einem zukunftsweisenden Siegerprojekt.

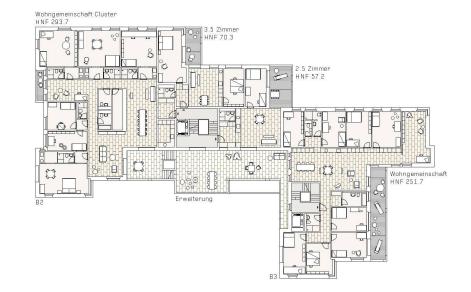
(af) 1995 wurde die Bau- und Wohngenossenschaft KraftWerk1 gegründet, um die gleichnamige Siedlungsgemeinschaft in Zürich West zu realisieren. Seit 2001 wohnen dort etwa 240 Personen in unterschiedlichen Lebensformen vom Single-Haushalt bis zur Grosswohngemeinschaft und 90 Personen arbeiten dort. Für die Fortsetzung der Idee erhielt die Baugenossenschaft den Zuschlag für zwei Häuser der «Jugendsiedlung Heizenholz» in Zürich Höngg, die die Stiftung nicht mehr benötigt. Als Teil einer Arealüberbauung - entstanden Anfang der 1970er-Jahre - waren für eine Umnutzung der Bestandsgebäude hohe Gestaltungsanforderungen gestellt. Auch sollte neben einer Vergrösserung der Wohnfläche durch Aufstockung oder Verbindungsbauten bei der energetischen Sanierung zugleich das Verhältnis von Hüll- zu Nutzfläche verbessert werden. Dabei sollen durch Minergiestandard im Sanierungs- und Minergie-P-Standard im Neubauteil die Energieziele der «2000-Watt-Gesellschaft» erreicht werden. Und nicht zuletzt sollte wiederum Raum für innovative Wohnformen entstehen: neben 2.5- bis 6.5-Zimmer-Wohnungen auch Wohngemeinschafts-Cluster, Grosshaushalte sowie Arbeits- und Gemeinschaftsräume.

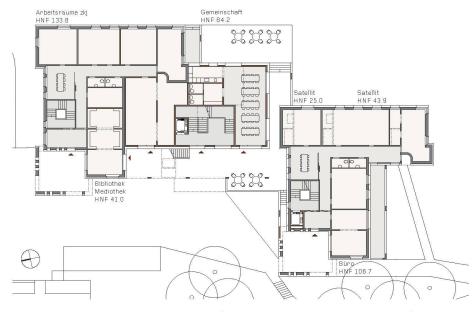
KraftWerk1 lobte einen Studienauftrag unter fünf Teams aus. Die eingereichten Entwürfe wurden Ende September öffentlich bewertet. Am Abend des ersten Jurytags gab es für Interessierte und künftige Bewohner die Möglichkeit, ihre Meinungen einzubringen.

Bis auf den Siegerentwurf behielten alle Teams die einzelnen L-förmigen Gebäude bei, die durch Aufstockungen und Anbauten vergrössert wurden. Leider entstanden auf Basis dieser Struktur oftmals wenig inspirierte Grundrisslösungen. Anders der erstplatzierte Beitrag «terrasse commune» von Adrian Streich Architekten: Städtebaulich gelungen verbindet der Entwurf die zwei Gebäudewinkel durch einen sechsgeschossigen Erweiterungsbau. Zusammen mit dem dritten Winkel



01 «terrasse commune»: Ein Erweiterungsbau verbindet zwei bestehende Winkelbauten, die nun zusammen mit dem dritten Bestandsgebäude einen Hofraum fassen (Modellfotos: Katrin Simonett, Zürich)





02+03 Grundrisse 2. OG und EG; Mst. 1:500 (Pläne: Adrian Streich Architekten, Zürich)

TEC21 45/2008 WETTBEWERBE | 9

entsteht so eine Grossform mit südwest-gerichtetem Hof. Im Inneren überzeugte die Grundrissorganisation. Kompakte Erschliessungen kommen den Grosswohnungen mit einem differenzierten gemeinschaftlichen Wohnraum und individuellen Rückzugsmöglichkeiten zugute. Das Zentrum der Anlage bildet die vorgelagerte, grosse gemeinsame Veranda. Energetisch günstig ist der Verbindungsbau zwischen die bestehenden Aussenwände eingepasst. Im Bestandstragwerk entfallen nachträgliche Verstärkungen für zusätzliche Stockwerke. Allerdings empfiehlt die Jury, in der Weiterentwicklung neben technischen Anpassungen die Idee des gemeinschaftlichen Wohnens zu kräftigen, etwa die Gemeinschaftsterrasse auch für die oberen Etagen anzubieten und das Erdgeschoss besser mit dem Aussenraum zu verbinden.

#### WEITERBEARBEITUNG

«terrasse commune»: Adrian Streich Architekten, Zürich; Mitarbeit: Sandro Agosti, Roman Brantschen, Annemarie Stäheli; Landschaftsarchitektur: Schmid Landschaftsarchitekten, Zürich; Bauingenieur: Freihofer & Partner, Zürich

### ÜBRIGE TEILNEHMENDE

- «Glycinie»: Architekturbüro Zita Cotti, Zürich;
  Mitarbeit: Simon Sutter, Cyril Kramer, Nadja
  Keller; Haustechnik: Naef Energietechnik, Zürich;
  Bauingenieur: WKP Bauingenieure, Zürich
   «transformer»: Thomas Rast Architekten,
  Zürich
- «Wohnen+»: Stalder & Buol Architektur,
  Zürich; Mitarbeit: Marit Cunnings, Stephan
  Bohrer; Energie und Haustechnik: Raumanzug,
  Zürich; Bauingenieur: WLW Ingenieure, Zürich;
  Landschaftsarchitektonische Beratung: Architektur + Landschaft, Zürich
- «rubic»: haerle hubacher und hofmann, Zürich; Mitarbeit: Chantal Herrmann, Luis Villalaz;
  Energieberatung: Naef Energietechnik, Zürich;
  Bauingenieur: Henauer Gugler, Zürich

### JURY

Sachpreisgericht: Claudia Thiesen, Architektin, Vorstand KraftWerk1; Tania Schellenberg, Umweltnaturwissenschafterin, Vorstand Kraft-Werk1; Helen Schärer, Schulleiterin, Vertretung Arbeitsgruppe Heizenholz

Fachpreisgericht: Annette Spiro, Architektin; Dieter Bachmann, Architekt; Marie Glaser, Kulturwissenschafterin (ETH Wohnforum); Jeremy Hoskyn, Architekt, Amt für Hochbauten Stadt Zürich

Ersatz: Martin Wenger, Architekt, Vorstand KraftWerk1





04+05 «Glycinie»: Grundriss 1./2.0G, WG-Cluster; Mst. 1:500 (Plan: Architekturbüro Zita Cotti, Zürich)





06+07 «transformer»: Grundriss 2.0G, WG-Cluster; Mst. 1:500 (Plan: Thomas Rast Architekten, Zürich)





08+09 «Wohnen+»: Grundriss 3.0G, Maisonette; Mst. 1:500 (Plan: Stalder & Buol Architektur, Zürich)





10+11 «rubic»: Grundriss 1.0G; WG-Cluster; Mst. 1:500 (Plan: haerle hubacher und hofmann, Zürich)